Schnittmuster Kwik Sew 3685

1. Windeltasche
2. Windeltasche vordere Blende
3. Windeltasche untere Tasche
4. Windeltasche Oberteil
5. Windeltasche Bindeband und Bettchenumrandung Bindeband
6. Decke und Bettchenumrandung Einfass-Streifen

Für Windeltasche: Schnitt-Teile 1 bis 5.
Für Bettchenumrandung: Schnitt-Teile 5 und 6, sowie siehe Zuschneide-Anleitung.
Für Decke: Schnitt-Teil 6, sowie siehe Zuschneide-Anleitung.
Für Bettchenschürze: sowie siehe Zuschneide-Anleitung.
Für Spannbettlaken: sowie siehe Zuschneide-Anleitung.

Wie man Kwik-Sew Schnitte verwendet
Bitte zuerst die gesamte Anleitung durchlesen, ehe Sie anfangen.

Der Schnitt enthält die Zuschneide-, sowie die Nähanleitung für eine Babydecke, eine Bettchenschürze, ein Spannbettlaken, Bettchenumrandung und eine Windeltasche.

Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die zu dem gewünschten Modell gehören. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus.

Zuschneiden
Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Die Größe der Schnitt-Teile für die Decke, die Bettchenumrandung, das Spannbettlaken und die Bettchenschürze sind in der Zuschneideanleitung gegeben, achten Sie darauf, dass Sie diese korrekt zuschneiden, dabei auf dien Fadenlauf und auf die Layouts achten.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

Grau	Rechte Stoffseite
Weiß	Linke Stoffseite
Rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
★	Extra-Anweisungen beim Zuschneiden

Zuschneide-Übersicht
Wichtige Vokabeln:

- Band Seam = Teilungsnaht
- Center = Mitte
- Center Front = vordere Mitte
- Fold = Stoffbruch
- Fold Line = Umbruch
- Front Band Seam = vordere Blendennaht
- Front Bottom Seam = untere vordere Naht
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Lengthwise Or Crosswise Grain Of Fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Place On Fold = Stoffbruch
- Seam = Naht
- Seam Allowed = Nahtzugaben angeschnitten
- Selvage = Webkante
- Side = Seite
- Side Seam = Seitennaht
- Single Layer = einlagig
- Top Edge = Oberkante
- Tuck = Falte
- Wide = Stoffbreite

Decke (Comforter):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:
Rückenteil („Back“) – einmal 84 cm x 109 cm
Mittelteil („Center“) – einmal 38 cm x 64 cm
Schnitt-Teil 6 (Einfass-Streifen) – 4x

Aus Kontraststoff I (Contrast I) gemäß Plan:
Ecke („Corner“) – viermal 24 cm x 24 cm

Aus Kontraststoff II (Contrast II) gemäß Plan:
Lange Seiten („Top & Bottom“) – zweimal 24 cm x 38 cm
Kurze Seiten („Sides“) – zweimal 24 cm x 64 cm

Bettchenschürze (Crib Skirt):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:
Rock („Skirt“) – sechsmal 41 cm x 112 cm
Mittelteil („Bottom“) – einmal 68 cm x 129 cm

Bettchenumrandung (Bumper Pad):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:
Lange Seiten („End“) – zweimal 53 cm x 72 cm
Kurze Seiten („Side“) – zweimal 53 cm x 28 cm
Schnitt-Teil 5 (Bindeband) – 10x
Schnitt-Teil 6 (Einfass-Streifen) – 4x

Aus Kontraststoff I & II (Contrast I & II) jeweils gemäß Plan:
Kurze Seiten („Side“) – viermal 53 cm x 28 cm

Windeltasche (Diaper Stacker):

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:
Schnitt-Teil 1 (Windeltasche) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 3 (Untere Tasche) – 2x

Aus Kontraststoff (Contrast) gemäß Plan:
Schnitt-Teil 2 (Blende) – 2x
Schnitt-Teil 4 (Oberteil) – 2x
Schnitt-Teil 5 (Bindeband) – 2x

Zusätzlich (ohne Layout):
2x Schnitt-Teil 2 aus aufbügelbarer Einlage
2x Schnitt-Teil 4 aus Volumenvlies

Spannbettlaken (Fitted Sheet):

Einmal Stück Stoff 114 cm x 177 cm

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)
Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähnadel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 14/90er Nähmaschinennadel für mittelschwere bis schwere Stoffe.

Haushaltsnähmaschine. Die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Zum Versäubern einen breiten Zickzack oder den genähten Zickzack verwenden.

Overlock. Die Nähte können selbstverständlich auch gleich mit der Overlock genäht und gleichzeitig versäubert werden. Dabei darauf achten, dass nur mit 6 mm Nahtzugabe genäht wird.

Im Nahtschatten steppen („Stitch In The Ditch“). Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.

Stütznaht („Staystitching“). Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein Geradstich knapp neben der eigentlichen Stepplinie.

NAHTZUGABEN
6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln
Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben auf eine Seite bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)
grau – rechte Stoffseite
weiß – linke Stoffseite
weiß mit „Blasen“ – Volumenvlies

Decke

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Die Schnitt-Teile des Vorderteils wie gezeigt anordnen (corner = Ecke, top = oben, side = Seite, center = Mitte, bottom = unten).

2. Für die obere und untere Reihe jeweils zwei Eckteile rechts auf rechts auf die kurzen Seitenteile wie gezeigt steppen. Für die mittlere Reihe die beiden langen Seitenteile auf das Mittelstück steppen.

An der oberen und unteren Reihe die Nahtzugaben zu den Ecken hin bügeln. Die Nahtzugaben der mittleren Reihe zum Mittelstück hin bügeln.

3. Obere und untere Reihe rechts auf rechts auf die mittlere Reihe steppen, die Nähte treffen aufeinander.

4. Ein Stück Volumenvlies in derselben Größe wie das Top zuschneiden. Vorder- und Rückenteil links auf links aufeinander legen, das Volumenvlies wird zwischengefasst. Stecken. Knappkantig aufeinander heften.

5. Im Nahtschatten der Nähte des Vorderteils durchsteppen (siehe Nätechniken).

6. Die Einfass-Streifen rechts auf rechts aufeinander legen, die Punktmarkierungen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln und die Ecken abschneiden. Streifen links auf links der Länge nach aufeinander legen und bügeln.

7. Den Einfass-Streifen auf die Rückseite der Decke aufstecken, in der Mitte eines Endstücks beginnen, die Schnittkanten liegen wie gezeigt aufeinander. Etwa 8 cm bis 10 cm des Streifens noch ungesteckt hängen lassen. Mit 1 cm Nahtzugabe den Streifen aufsteppen, dabei 1 cm von der Ecke entfernt enden und Naht sichern.

Für die Ecken den Streifen wie gezeigt falten, die Schnittkanten liegen bündig aufeinander, siehe Zeichnung. An der Ecke beginnen mit der nächsten Naht.

Weitersteppen, dabei an jeder Ecke die Schritte wiederholen. Etwa 25 cm vor dem Anfang der ersten Naht enden. Die Enden des Streifens rechtwinklig zur Längskante abschneiden, Enden 6,5 cm überlappend aufeinander legen und restliche Länge ebenfalls rechtwinklig zur Längskante abschneiden (siehe Zeichnung).

Enden wie gezeigt rechts auf rechts aufeinander legen und von Ecke zu Ecke steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln.

Streifen in Position legen und die letzte Naht steppen.

8. Einfass-Streifen über die Nahtzugabe auf rechts legen und stecken. An den Ecken wie gezeigt falten, dabei entsteht ein 45°-Winkel. Knappkantig absteppen.

Bettchenschürze

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Zwei Rockteile rechts auf rechts aufeinander legen und steppen. Zwei weitere Rockteile rechts auf rechts ebenfalls aufeinander steppen (diese „großen“ Rockteile sind die seitlichen Rockteile, die beiden verbleibenden „kleinen“ Rockteile die Rockteile für die beiden kurzen Enden).

2. Die Seiten- und Unterkanten jedes Rockteils versäubern. An den Unterkanten 2,5 cm Saumzugaben nach innen legen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen.

An jedem Rockteil die Seiten 7 cm au jeder Seite auf links legen, bügeln und an der Ober- und Unterkante wie gezeigt steppen.

3. An den Rockteilen für die Enden die Rockteile zur Hälfte legen und die Mitte markieren. Wieder auffalten und wie gezeigt eine Strecke von 36 cm von jeder Seite aus markieren.

An den Markierungen falten, die Faltkantentreffen sich in der vorderen Mitte wie gezeigt, hierdurch entsteht die Kellerfalte. Die Kellerfalte an der Oberkante heften (siehe Zeichnung).

4. An den seitlichen Rockteilen die Falten wie folgt, jeweils von der Mittelnaht aus einzeichnen: 13 cm, 32,5 cm und 26 cm (siehe Zeichnung). An den Markierungen falten, die Faltkanten treffen in der Mitte zusammen. Heften.

5. Die Mitten entlang jeder Kante des Mittelstücks anzeichnen (siehe Zeichnung).

Seitliche Rockteile rechts auf rechts auf das Mittelstück stecken, die Mittelnaht trifft auf die Mittelmarkierung des Mittelstücks, das Rockteil endet 6 mm von den kurzen Kanten entfernt wie gezeigt. Steppen. Das Rockteil zur Mitte hin falten (siehe Zeichnung).

An den kurzen Rockteilen jeweils 2 cm von den Seiten und 6 mm von der Schnittkante messen und mit einem Punkt markieren (siehe Zeichnung). Eine Stütznaht zu beiden Seiten der Punktmarkierung arbeiten (siehe Nähtechniken). An der Punktmarkierung einknipsen.

Die kurzen Rockteile rechts auf rechts auf das Mittelstück stecken, die Mittelmarkierung des Mittelteils trifft auf die Mitte der Kellerfalte, die Punktmarkierungen auf die Enden der seitlichen Rockteile.

Steppen, dabei jeweils an der Punktmarkierung enden, die Schürze drehen und die überstehenden Rockteile um die Ecke annähen, dabei das freie Ende der Rockteile nicht mitfassen (siehe Zeichnung).

Spannbettlaken

Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Jeweils 22 cm von jeder Ecke aus abmessen und markieren. An jeder Markierung eine rechtwinklige Linie aus einzeichnen, bis sich beide Linien treffen (siehe Zeichnung). Jede Ecke entlang der Linien falten und entlang dieser steppen. Nahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden.

2. An den längeren Seiten jeweils 15 cm von den Ecken entfernt markieren (siehe Zeichnung).

An den Außenkanten 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen und stecken. Zwei Stücke vom Gummiband, zu je 45 cm Länge, zuschneiden. Gummiband entlang der kurzen Kanten des Lakens in den gebügelten Bruch legen, die Enden des Gummis enden an den Markierungen der längeren Kanten. Stecken. Die Enden auf das

Laken steppen. Knappkantig entlang der Kanten des Tunnels entlang steppen, dabei darauf achten, dass das Gummiband nicht mitgefasst wird.

Bettchenumrandung

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Zwei Bindebänder in der Mitte durchschneiden (siehe Zeichnung).

Jedes Bindeband rechts auf rechts legen und die Längskanten, sowie die schrägen Kanten steppen. Ecken zurückschneiden, Bänder wenden, bügeln und zur Seite legen (dies werden die End-Bindebänder).

2. Die verbleibenden, langen, Bindebänder rechts auf rechts legen und die Längskanten, sowie beide Enden steppen, dabei eine Wendeöffnung in der Längskante offen lassen. Ecken zurückschneiden, Bindebänder wenden und bügeln. Nahtzugaben der Öffnung unterschlagen und Öffnung verschließen. Beiseite legen (dies werden die seitlichen Bindebänder).

3. Für die Seitenteile die Schnitt-Teile in zwei Riehen anordnen, die Teile des Hauptstoffs wie gezeigt in die Mitte legen, jeweils zwei Kontrastteile zu jeder Seite wie gewünscht anordnen (siehe Zeichnung). Rechts auf rechts aufeinander steppen. Bügeln.

4. Zwei Stücke Volumenvlies in derselben Länge wie die Seitenteile und zweimal nochmals für die Endteile zuschneiden. Jeweils das passende Volumenvlies links auf links auf die Seitenteile stecken und knappkantig heften.

5. Die langen Seitenteile rechts auf rechts wie gezeigt auf ein Endteil steppen.

Verbleibendes Endteil rechts auf rechts aufsteppen, siehe Zeichnung.

6. An jedem freien Ende jeweils 2 cm und 26,5 cm von der Unterkante aus abmessen und wie gezeigt markieren. Die Enden der Bindebänder auf die rechte Seite aufstecken, die Kanten des Bindebands liegen an der Markierung, wie gezeigt. Heften.

7. Die Enden rechts auf rechts aufeinander legen und steppen.

Wenden. Die Umrandung links auf links aufeinander legen, die Schnittkanten liegen aufeinander. Stecken. Die Nahtzugaben passend links auf links aufeinander legen und die Umrandung in der Naht durchsteppen (siehe Nähtechniken).

8. Die Einfass-Streifen rechts auf rechts aufeinander legen, die Punktmarkierungen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln und die Ecken abschneiden. Streifen links auf links der Länge nach aufeinander legen und bügeln. Enden rechtwinklig zur Längskante zuschneiden.

9. Streifen auf die Umrandung aufstecken, die Schnittkanten liegen bündig aufeinander, der Streifen steht an jeder kurzen Seite 1,3 cm wie gezeigt über. Mit 1 cm Nahtzugabe aufsteppen.

Enden des Streifens umschlagen. Einfass-Streifen um die Nahtzugabe wickeln und stecken. Knappkantig absteppen.

10. Die Mitten der seitlichen Bindebänder markieren. Die Mitten der Seitenteile der Umrandung markieren.

Ein Bindeband Mitte auf Mitte auf die Seitenteile der Umrandung wie gezeigt aufstecken, mit einem Rechteck wie gezeigt steppen. Die verbleibenden Bindebänder jeweils auf die Nähte mittig zwischen den Enden und den Seitenteilen entlang der Oberkante und knapp oberhalb der Einfassung aufstecken. Steppen, dabei darauf achten, dass alle Bindebänder auf derselben Seite angebracht sind.

Windeltasche

6 mm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Einlage auf die linke Seite der Blenden aufbügeln. Die Blenden entlang des Umbruchs links auf links legen und bügeln.

Die Blenden rechts auf rechts entlang der Teilungsnaht auf die Windeltasche aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander.

2. An der unteren vorderen Naht und der seitlichen unteren Naht wie im Schnitt eingezeichnet eine Stütznaht arbeiten (siehe Nähtechniken). An den Punktmarkierungen einknipsen (siehe Zeichnung).

3. Die Kanten der Blenden wie gezeigt an der Unterkante aneinander legen und heften.

Für den Boden die Tasche rechts auf rechts legen, die Passzeichen treffen aufeinander Steppen, dabei an den Punktmarkierungen die Tasche entsprechend wenden (siehe Zeichnung).

4. Die Kante der unteren Tasche ohne Passzeichen versäubern. 6 mm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und knappkantig säumen.

5. Rechte Seite der Tasche auf die linke Seite der Windeltasche aufstecken, die Passzeichen und Punktmarkierungen treffen aufeinander (siehe Zeichnung). Steppen, dabei der vorherigen Naht folgen. Ecken zurückschneiden, Tasche wenden.

6. Windeltasche wenden. Für die Falten an den Seiten diese links auf links entlang der Markierungen aufeinander legen und bügeln. Wieder auffalten und die Faltenmarkierungen in den gebügelten Bruch legen, stecken (siehe Zeichnung).

Die Teile links auf links entlang der Brüche aufeinander legen, die Vorderkanten der Blenden treffen auf die Passzeichen, stecken. Durch alle Lagen hindurch heften (siehe Zeichnung).

Jeweils ein Stück Volumenvlies auf die Oberteile der Tasche stecken und heften.

7. Die Bindebänder in der Mitte durchschneiden (siehe Zeichnung). Diese rechts auf rechts legen und die Längskanten, sowie die schrägen Kanten steppen. Ecken zurückschneiden, Bänder wenden, bügeln und zur Seite legen.

8. Die Bindebänder rechts auf rechts entlang der Oberkante eines Oberteils aufstecken, die Bänder sind 6 mm von den Kanten entfernt, siehe Zeichnung). Heften.

Die Oberteile rechts auf rechts aufeinander legen und die Oberkante, sowie die Seiten steppen, die Bindebänder sind zwischengefasst in der Oberkante. Ecken zurückschneiden, wenden und bügeln.

9. Ein Oberteil rechts auf rechts auf das Rückenteil der Windeltasche entlang der Teilungsnaht aufstecken, die Passzeichen in der rückwärtigen Mitte treffen aufeinander. Mit 1,3 cm Nahtzugaben steppen.

Ein Stück Stabilisier-Pappe oder –Plastik in 8 cm x 29 cm Größe zuschneiden und zwischen die beiden Oberteile legen.

Noch freie Kante des Oberteils 1,3 cm nach innen einschlagen und auf die Windeltasche stecken. Knappkantig absteppen.

10. Für den Boden ein Stück Stabilisier-Pappe oder –Plastik in 29 cm x 19 cm Größe zuschneiden und in die Innentasche der Windeltasche am Boden einschieben.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihr Kwik●Sew-Projekt fertig gestellt!

Wichtig
Für Kinder unter 12 Monate alle Kissen, Quilts, Decken und andere weiche Dinge vor dem Schlafen aus dem Bettchen entfernen.

Wenn Sie diesen Schnitt ohne zugehörigen Schnittmusterumschlag gekauft haben, so handelt es sich hierbei um Diebesgut. Er wurde KWIK•SEW® als „unverkauft und zerstört“ gemeldet und weder KWIK•SEW® noch der Großhändler hat eine Zahlung vom Händler für diesen Schnitt erhalten.

© MMIX Kwik●Sew Pattern Co., Inc.
Alle Rechte vorbehalten. Durch internationales Urheberrecht geschützt. Kommerzielle Nutzung des Schnittes verboten, außer durch schriftliche Genehmigung der KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. ausdrücklich genehmigt. KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. übernimmt keinerlei Verantwortung für Druckfehler oder sonstige Fehler und haftet für keinerlei Schäden, die durch den Kauf oder die Verwendung dieses Produkts entstehen könnten.